

Gemeindehaushalt 2000 – Einnahmen und Ausgaben erstmals ausgeglichen



Karl-Heinz Peters
Haushaltsausschußvorsitzender

„Das Ende des Tunnels ist erreicht und man sieht auch schon etwas Licht;“ so der Haushaltsausschußvorsitzende Karl-Heinz Peters in der letzten Ratssitzung dieses Jahres, in der der Haushalt für das Jahr 2000 mit neun zu zwei Stimmen beschlossen wurde. Mit 2,315 Mio DM in Einnahme und Ausgabe im Verwaltungshaushalt sowie 625.000 DM in Einnahme und Ausgabe im Vermögenshaushalt ist der Haushalt nach langer Zeit erstmals ausgeglichen. Ein Fehlbetrag von 210.000 DM, der abgebaut werden kann, 70.000 DM Schuldentilgung sowie 100.000

DM für den Ausbau der Straße am Nettomarkt sind in diesem Haushalt enthalten. Die Gemeinde Hillerse hat dadurch wieder Handlungsfähigkeit erlangt. Möglich war die Konsolidierung des Haushalts nur über eine Beschränkung bei den freiwilligen Leistungen sowie eine maßvolle Erhöhung der Gemeindesteuern von sechs Prozent in diesem Jahr, dieses sind drei DM pro durchschnittlichem Einfamilienhaus im Monat.

Besonders hervorzuheben war auch in diesem Jahr der gemeinsame Wille beider Fraktionen, die Gemeindefinanzen zu sanieren. Konstruktive Gespräche und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten standen im Vordergrund; nur so ist dieses Ergebnis zu erklären, auf das der Rat durchaus stolz sein darf.

Ende des Jahres 2000 wird die Gemeinde einen Schuldenstand von 1.48 Mio DM haben, damit sind seit 1997 200.000 DM an Schulden abgebaut. Der jährliche Schuldenabbau der nächsten Jahre beläuft sich jährlich auf 70.000 DM mit steigender Tendenz.

kurz & knapp notiert

.....

Volkse im Programm

Frohe Botschaft kurz vor Weihnachten für die Gemeinde Hillerse: Volkse ist im Dorferneuerungsprogramm. Bürgermeister Detlef Tanke: "Damit haben BürgerInnen die Möglichkeit, für Modernisierungen historischer Bausubstanz Zuschüsse zu bekommen. Ebenso die Gemeinde für die Neukonzeption öffentlicher Plätze oder gemeindeeigener Bauten."

Schlecker ab 1. März

Im ehemaligen Spar-Markt an der Hauptstraße eröffnet am 1. März 2000 ein Schlecker-Markt. Kurz vor Auslaufen des Pachtvertrag mit dem Altmietler, setzte sich die Inhaberin mit der Drogeriekette in Verbindung. Wenn die neue Filiale ihre Tore öffnet, gewinnt Hillerse ein Stück mehr an Attraktivität.

Mehr Kindergeld, weniger Steuern, weniger Beiträge

Mehr Gerechtigkeit bringen die Familien- und Steuergesetze der SPD-geführten Bundesregierung im neuen Jahr. Außerdem sichern sie Arbeitsplätze und schaffen neue.

Für alle Familien

Zum 1. Januar 2000 erhöht die Bundesregierung das Kindergeld erneut um 20 Mark auf dann 270 Mark im Monat und führt den Betreuungs-Freibetrag für Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahrs in Höhe von 3.024 Mark ein. Entlastung für die Familien: 4,3 Mrd. Mark in 2000 und 5 Mrd. in 2001.

Weiter hat die SPD folgende Verbesserungen durchgesetzt:

Übungsleiter freuen sich

Auch hier hat sich die Bundesregierung durchgesetzt. Die Übungsleiterpauschale wird im neuen Jahr von 2400 DM auf 3600 DM heraufgesetzt. Damit kann jede/r Übungsleiter/in durchschnittlich pro Monat 300 DM steuerfrei verdienen.

Niedriger Eingangssteuersatz

Der Eingangssatz der Lohnsteuer wird auf 22,9 Prozent gesenkt, nachdem er 1999 schon von 25,9 um zwei Prozent gesenkt wurde.

Grundfreibetrag erhöht

Der Grundfreibetrag wird für Ledige auf 13.499, für Verheiratete auf 26.998 Mark erhöht.

Rentenbeitrag gesenkt

Der Beitragssatz zur Rentenversicherung wird durch die zweite Stufe der ökologischen Steuerreform von 19,5 auf 19,3 Prozent gesenkt.

Um rund 2.200 Mark entlastet die Bundesregierung damit im Jahr 2000 eine Familie mit zwei Kindern und einem jährlichen Einkommen von 60.000 Mark brutto.

Die von der SPD durchgesetzten Entlastungen summieren sich bis 2002 auf rund 40 Mrd. Mark, die als zusätzliche Nachfrage die wirtschaftliche Entwicklung stützen. Vor dem Hintergrund der von der Regierung Kohl hinterlassenen Schulden des Bundes ist das ein Kraftakt zugunsten unserer Familien, der in der deutschen Politik ohne Beispiel ist.

Mehr Rente für die Kindererziehung

.....

Die Renten in der gesetzlichen Rentenversicherung stiegen zum 1. Juli. Sie werden entsprechend der Nettolohn-Entwicklung des Vorjahres angepasst, und zwar in den alten Bundesländern um 1,34; in den neuen um 2,79 Prozent. Die gleiche Regelung gilt für die Landwirtschaft.

Renten und Pflegegelder der Unfallversicherung wurden in den alten um 1,3 und in den neuen Bundesländern um 2,58 Prozent erhöht.

Kriegsopferrenten stiegen in den alten wie die Unfallrenten um 1,3, in den neuen um 2,68 Prozent.

Zeiten der Kindererziehung für bestehende und neue Renten wurden von 85 auf 90 Prozent des Durchschnittsverdienstes angehoben. Dadurch erhalten ca. 7,7 Millionen Rentnerinnen, die Kinder erzogen haben, mehr Geld. Pro Kind werden jetzt monatlich 43,44 DM in den alten und 37,79 DM in den neuen Bundesländern gezahlt.

Neue Hinzuverdienst-Grenzen in der Rentenversicherung ermöglichen höhere Einkünfte neben der Rente.

kurz notiert

.....

Mit Rad nach Leiferde

Endlich haben die Bauarbeiten begonnen. Nach einer Abstimmung mit betroffenen Landwirten haben arbeitslose Jugendliche Anfang Dezember im Rahmen eines Projekts den ersten Spatenstich östlich des Schierrähmenweges ausgehoben. Im Frühjahr soll der Radweg zwischen Hillerse und Leiferde zu befahren sein.

Partnerschaftskomitee gegründet

Die offizielle Partnerschaft zwischen Amfréville und Hillerse wurde im Mai und September besiegelt. Jetzt wird die Zusammenarbeit zwischen den beiden Orten vorrangig vom am 4. Dezember gegründeten Partnerschaftskomitee gestaltet. Vorsitzender ist Uli Löhr. Werden Sie doch Mitglied! Das Komitee wird sich ebenfalls um die offizielle Partnerschaftsakte zwischen Dolton und Hillerse kümmern. Der Besuch in England ist vom 30.9. bis 3.10.2000 geplant.

Skaterplatz fertig

Glückwunsch und Dank an Eltern und Jugendliche: Die Pflasterung des Skaterplatzes ist abgeschlossen. Die offizielle Einweihung soll im Frühjahr erfolgen. Eine vorheilige Nutzung als Eislauffläche im Winter wird überlegt.

Bild leider nicht verfügbar für Online-Ausgabe

SPD-Vorsitzender Detlef Tanke (3. v. r.) überreicht dem Sieger Achim Jahn den Wanderpokal im Beisein der Plazierten.

SPD-Preisdoublekopf zum 20. Mal

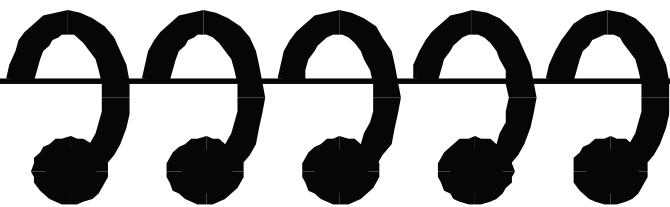
Zum 20. Mal lud der SPD-Ortsverein Hillerse zum Doppelkopfturnier ein. 40 Spielerinnen und Spieler aus der Gemeinde und den umliegenden Orten, ja sogar aus Braunschweig, waren in die Gaststätte Thielhorn gekommen. An zehn Tischen kämpften die Kartenspielerinnen und Kartenspieler um die Punkte. Glück, Taktik und Spielwitz waren gefragt. Am Ende hatte Achim Jahn die Nase ganz vorn. Obwohl er in der letzten Runde reichlich Miese eingefahren hatte, brachte ihm das zuvor erarbeitete satte Polster den Sieg. Insgesamt erlangte er 123 Zähler. Neben einem der attraktiven Wurstpreise nahm er den Wanderpokal, gestiftet vom SPD-Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil in Empfang. Zweiter wurde Karsten Wiedenroth vor Thomas Tusche. Beste Frau den Abends war die Fünftplazierte Angelika Lorenz.

Multifunktionsraum für Kiga Hillerse kommt

Erfreut zeigte sich die SPD-Fraktion im Hillerser Rat über die Entscheidung des Samtgemeinderates. Das Plenum stimmte dem Bau eines Multifunktionsraums am Hillerser Kindergarten einstimmig zu und entschied somit gegen den Verwaltungsvorschlag. Der rund 90.000 DM teure Bau wird mit 60.000 DM direkt von der Kirchengemeinde Hillerse bezuschußt. Die restlichen 30.000 DM schießt die Kirche vor. Diese Summe wird innerhalb von drei Jahren von der Samtgemeinde an die Kirche zurückgezahlt. SPD-Fraktionsvorsitzender Karsten Dürkop lobte die Entscheidung des Samtgemeinderates zum Wohle der Hillerser Kinder, die in dem Kindergarten unter besonderem Platzmangel leiden.



Karsten Dürkop
SPD-Fraktionsvorsitzender



Einladung zum Neujahrsfrühstück

am Sonntag, 16. Januar 2000,
um 10.00 Uhr in den Dorfgemein-
schaftsraum unter der Turnhal-
le. Herzlich willkommen sind
alle Hillerser und Volkser Bür-
gerinnen und Bürger, große wie
kleine. Die Vielfalt des Buffets
bestimmen Sie selbst. Mitge-
bracht werden kann alles, was zu
einem leckeren Frühstück dazu-
gehört. Für Kaffee und andere
Getränke ist gesorgt.

ZITAT

"Ich träume von einer
friedliebenden Gesell-
schaft, in der auch die
Würde von Schwachen,
Ängstlichen und Ver-
träumten geachtet ist
und Leistung nicht nur
daran gemessen wird,
was der Markt dafür zu
zahlen bereit ist."

Prof. Thomas Dieterich
bei seiner Verabschie-
dung als Präsident des
Bundesarbeitsgerichts
im Sommer 1999

Frohe Weihnachten,

geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Ihnen

Ihre SPD

Hillerse und Volkse

